



02/2020

# Mitteilungsblatt / Bulletin

10. Februar 2020

---

## **Ordnung**

**über die Erstellung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen in elektronischer Form sowie zum Antwort-Wahl-Verfahren (Ordnung über elektronische Prüfungen und das Antwort-Wahl-Verfahren) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 21.01.2020**

## **Regulations**

**relating to the creation, conduct and assessment of examinations in electronic form and multiple choice form (regulations relating to electronic examinations and multiple choice) of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)  
Date: 21.01.2020**

## Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /  
The President of the Berlin School of Economics and Law  
Badensche Straße 52 • 10825 Berlin  
T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

## Inhalt

Abschnitt I: Allgemeine Bestimmungen .....	3
§ 1 Zweck und Geltungsbereich .....	3
§ 2 Begriffsbestimmungen .....	3
Abschnitt II: E-Prüfungen .....	4
§ 3 Allgemein .....	4
§ 4 E-Klausur .....	4
§ 5 Andere E-Prüfungen .....	4
§ 6 Datenschutz .....	4
§ 7 Kooperation .....	4
Abschnitt III: Antwort-Wahl-Verfahren .....	5
§ 8 Allgemein .....	5
§ 9 Bewertung .....	5
Abschnitt IV: Abschlussvorschriften .....	6
§10 Inkrafttreten .....	6

## Contents

Section I: General provisions .....	7
§ 1 Objectives and scope .....	7
§ 2 Definitions and terminology .....	7
Section II: E-examinations .....	8
§ 3 General .....	8
§ 4 Written e-examination .....	8
§ 5 Other e-examinations .....	8
§ 6 Data protection .....	8
§ 7 Co-operation .....	8
Section III: Multiple choice procedures .....	9
§ 8 General .....	9
§ 9 Assessment .....	9
Section IV: Final provisions .....	10
§10 Commencement .....	10

**Ordnung  
über die Erstellung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen  
in elektronischer Form sowie zum Antwort-Wahl-Verfahren  
(Ordnung über elektronische Prüfungen und das Antwort-Wahl-Verfahren)  
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
vom 21.01.2020**

Auf Grund von § 12 Abs. 3 der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 12. Februar 2019 und vom 5. November 2019 i. V. m. § 61 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 379), zuletzt geändert am 17. Dezember 2019 (GVBl. S. 795) hat der Akademische Senat der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende Ordnung erlassen:

**Abschnitt I: Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1 Zweck und Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung regelt die Erstellung, Durchführung und Bewertung von Prüfungsleistungen in elektronischer Form sowie den Umgang mit Prüfungsaufgaben, die ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren gestellt werden, in Studiengängen, die der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin unterliegen.

(2) Für Studiengänge, die nicht der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin unterliegen, kann in den studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen bestimmt werden, dass die Regelungen dieser Ordnung Anwendung finden.

**§ 2 Begriffsbestimmungen**

Für diese Ordnung gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. E-Prüfung: eine Prüfungsleistung nach § 9 Abs. 3 Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, deren Erstellung und Durchführung unter Verwendung digitaler Technologien erfolgt;
2. E-Klausur: eine Prüfung in elektronischer Form, die einer Klausur nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Rahmenstudien- und -prüfungsordnung entspricht. Eine E-Klausur kann aus offenen oder geschlossenen Fragen bestehen sowie automatisiert ausgewertet werden. Eine E-Klausur kann auch eine Teilleistung bei einer Prüfungsleistung sein;
3. andere E-Prüfungen: alle Prüfungen in elektronischer Form, die nicht E-Klausuren sind;
4. Antwort-Wahl-Verfahren: eine Fragetechnik, in der den Studierenden mehrere vorformulierte Antworten zur Auswahl stehen. Hierunter fallen insbesondere die Aufgabentypen Single-Choice und Multiple-Choice.

## **Abschnitt II: E-Prüfungen**

### **§ 3 Allgemein**

Eine Prüfung kann als E-Prüfung durchgeführt werden, wenn die technischen, räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen für ihre Durchführung gegeben sind.

### **§ 4 E-Klausur**

(1) E-Klausuren sind vorbehaltlich der Bestimmung des § 7 in der Regel in den Räumlichkeiten der HWR Berlin über eine von der Hochschule zentral verwaltete und durch sie bereitgestellte elektronische Prüfungsplattform und mit von der HWR Berlin gestellten Geräten durchzuführen. Die Hochschule behält sich vor, diese durch eine gesonderte digitale Anwendung abzusichern.

(2) Der Prüfungsausschuss kann in begründeten Fällen Ausnahmen von den in Abs. 1 niedergelegten Anforderungen zulassen. Das gilt insbesondere, wenn die E-Klausur lediglich ein Prüfungsbestandteil ist, dessen Gewicht bei der Bewertung der gesamten Prüfungsleistung 50 Prozent nicht überschreitet.

### **§ 5 Andere E-Prüfungen**

(1) Für die Durchführung von anderen E-Prüfungen sind von der Hochschule bereitgestellte digitale Anwendungen zu nutzen.

(2) Findet eine andere E-Prüfung als mündliche Prüfung statt, müssen sich die zu prüfenden Studierenden unter Aufsicht befinden. Eine geeignete Aufsichtsperson wird durch den Prüfungsausschuss bestimmt.

### **§ 6 Datenschutz**

Die Hochschule bewahrt Prüfungsleistungen in elektronischer Form auf. Die Hochschule behält sich die Speicherung von Log-Dateien vor, sofern kein milderes Mittel zur Integritätssicherung bereitsteht. Die Log-Dateien enthalten die User-ID, den User-Namen sowie die IP-Adresse mit denen die Durchführung einer elektronischen Prüfung abgewickelt wurde. Sie geben Aufschluss darüber, wann eine elektronische Prüfung gestartet, bearbeitet und abgegeben wurde. Die Log-Dateien werden laufend fortgeschrieben und auf hochschuleigenen Servern gespeichert. Zweck der elektronischen Protokollierung des Prüfungsverlaufes ist die Aufdeckung von Manipulationen und die damit verbundene Wahrung von integren Prüfungsdaten.

### **§ 7 Kooperation**

(1) E-Prüfungen dürfen unter Einbeziehung von geeigneten Kooperationspartnern durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit bezieht sich insbesondere auf die Nutzung der technischen Infrastruktur, den Gebrauch der technischen Endgeräte und die Verwendung der Prüfungsplattform des jeweiligen Kooperationspartners zur Durchführung der Prüfungen in elektronischer Form.

- (2) Folgende Kooperationspartner sind für E-Prüfungen geeignet:
- die staatlichen Hochschulen des Landes Berlin,
  - Hochschulen des UAS7-Verbundes,
  - Oberlandesgerichte,
  - das Auswärtige Amt,
  - die Akademie Auswärtiger Dienst,
  - die Verwaltungsakademie Berlin,
  - die Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland,
  - der Polizeipräsident in Berlin und
  - ausländische Partnerhochschulen der HWR Berlin.
- (3) Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Einstufung weiterer Hochschulen, Behörden, Einrichtungen und Stellen als geeignete Kooperationspartner.

### **Abschnitt III: Antwort-Wahl-Verfahren**

#### **§ 8 Allgemein**

- (1) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist von der prüfenden Person vorzubereiten. Die prüfende Person wählt den Prüfungsstoff aus, formuliert die Fragen und legt die Antwortmöglichkeiten fest. Ferner erstellt die prüfende Person ein Bewertungsschema für die Auswertung der ausgewählten Antworten und wendet es im Anschluss an die Prüfung an.
- (2) Eine Prüfungsaufgabe im Antwort-Wahl-Verfahren besteht aus einer einzigen Fragestellung und den dazugehörigen von der prüfenden Person vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Jede Aufgabe muss mindestens vier Antwortmöglichkeiten enthalten. In der Aufgabenstellung muss mitgeteilt werden, ob lediglich eine Antwort als richtig zu markieren ist (Single-Choice), oder ob eine oder mehrere Antworten richtig sein können (Multiple-Choice).
- (3) Das Gewicht der Bewertung von Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren darf 50 Prozent der gesamten Prüfungsleistung nicht übersteigen.

#### **§ 9 Bewertung**

- (1) Bei Aufgaben mit mehreren Antwortmöglichkeiten ist zu berücksichtigen, dass das Nichtankreuzen der falschen Antwortmöglichkeit ebenso eine richtige Antwort darstellt, wie das Ankreuzen der richtigen Antwortmöglichkeit. In dem Fall, dass überhaupt kein Kreuz gesetzt wurde, ist die jeweilige Aufgabe insgesamt als nicht richtig gelöst zu bewerten.
- (2) Der Abzug von Punkten innerhalb einer Prüfungsaufgabe im Antwort-Wahl-Verfahren ist zulässig, die Gesamtwertung einer Aufgabe kann jedoch nicht unter null fallen. Die Verrechnung von Minuspunkten über die Aufgabe hinaus ist also unzulässig.
- (3) Stellt sich eine Aufgabe im Nachhinein als nicht zweifelsfrei lösbar heraus, so ist sie bei der Bewertung insgesamt unberücksichtigt zu lassen. Sie darf weder bei der Bemessung der Zahl der insgesamt erreichbaren Punkte noch bei der Bemessung der individuell erreichten Punkte Berücksichtigung finden.

#### **Abschnitt IV: Abschlussvorschriften**

##### **§10 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

**Regulations  
relating to the creation, conduct and assessment of examinations  
in electronic form and multiple choice form  
(regulations relating to electronic examinations and multiple choice)  
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)**

**Date: 21.01.2020<sup>1</sup>**

In accordance with § 12 section 3 of the Framework Study and Examination Regulations of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin) from 12 February 2019 and 5 November 2019 in connection with § 61 section 1 no. 5 of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG)* in the version from 26 July 2011 (GVBl. p. 378), last revised on 17 December 2019 (GVBl. p. 795), the Academic Senate of the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*) has issued the following regulations:

**Section I: General provisions**

**§ 1 Objectives and scope**

(1) These regulations regulate the creation, conduct and assessment of examinations in electronic form and examination tasks conducted in part or entirely in a multiple choice format, for degree programmes subject to regulation by the Framework Study and Examination Regulations of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin).

(2) In the case of degree programmes not subject to regulation by the Framework Study and Examination Regulations of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin), the degree programme-specific study and examination regulations can specify the validity and authority of these regulations.

**§ 2 Definitions and terminology**

These regulations apply the following terminology in the sense and meanings defined here:

1. E-examination: an examination in accordance with § 9 section 3 of the Framework Study and Examination Regulations of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin), which are generated and conducted using digital technologies.
2. Written e-examination: a written examination conducted in electronic form, which accords with the specifications of § 10 section 1 no. 2 Framework Study and Examination Regulations. A written e-examination can consist of open or closed questions and be subject to automated assessment. A written e-examination can constitute a component of an overall examination.
3. Other e-examinations: all examinations conducted in electronic form, which are not written e-examinations.
4. Multiple choice format: a questioning technique in which examination candidates are asked to choose between multiple pre-formulated answers to a question. These tasks can be further subdivided into single-response and multiple response tasks.

---

<sup>1</sup> The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

## Section II: E-examinations

### § 3 General

An examination can be conducted as an e-examination if the technical, spatial and organizational requirements are fulfilled.

### § 4 Written e-examination

(1) Subject to the specifications of § 7, written e-examinations should usually be conducted in *HWR Berlin* facilities and are to be performed via a centrally-managed electronic examinations platform provided by the *HWR Berlin*; they are also to be performed using equipment of the Framework Study and Examination Regulations of the Berlin School of Economics and Law *HWR Berlin*. The *HWR Berlin* reserves its right to stage those examinations using a separate digital application.

(2) In well-founded exceptional cases, the examination board can permit exceptions from the requirements laid out in section 1. This applies especially if the written e-examination constitutes no more than 50% of the weighted assessment of the entire examination.

### § 5 Other e-examinations

(1) Other e-examinations are to be conducted using digital applications provided by the *HWR Berlin*

(2) If another e-examination is conducted as an oral examination, the candidates are to be subject to invigilation. The examination board will appoint a suitable invigilator.

### § 6 Data protection

The *HWR Berlin* stores examinations in electronic form. The *HWR Berlin* reserves the right to save log files as long as no other, less stringent method for ensuring integrity exists. The log files contain the User ID, User name and the IP address with which the electronic examination was performed. They record when an electronic examination was started, processed and submitted. The log files are continually updated and saved on internal university servers. The course of the examination is subject to electronic logging with the purpose of revealing attempted or successful manipulation; this aims at maintaining the integrity of examination data.

### § 7 Co-operation

(1) e-examinations may be implemented in co-operation with suitable partners. The co-operation pertains in particular to the use of the technical infrastructure, the use of technical terminal equipment and the use of the examination platform of the partner for conducting examinations in electronic form.

(2) The following partners are suitable for e-examinations:

- Public universities in Berlin
- University members of the *UAS 7* association
- Higher State Courts (*Oberlandesgerichte*)



- The Federal Foreign Office (*Auswärtiges Amt*)
- *Die Akademie Auswärtiger Dienst*
- *Die Verwaltungsakademie Berlin*
- The diplomatic representations of the Federal Republic of Germany
- *Der Polizeipräsident in Berlin*
- International partner universities of the *HWR Berlin*

(3) The examination board will take all decisions relating to the classification of further institutions of higher education, authorities, units and other organizations as suitable partners.

### Section III: Multiple choice procedures

#### § 8 General

(1) Multiple choice examinations are to be prepared by the person conducting the examination. The examiner is to select the examination content, formulate the questions and determine the answers. The examiner is also to construct a mark scheme for the assessment of the answers and is responsible for its application to the examination.

(2) A multiple choice examination question consists of a single question and a specified selection of possible answers. Every task must contain a minimum of four possible answers. The task must inform the candidate as to whether only one of the possible answers is correct (single response) or whether multiple answers could be correct (multiple response).

(3) The weighting of the assessment of examination tasks conducted in a multiple-choice format may not exceed 50 % of the total examination.

#### § 9 Assessment

(1) Multiple response tasks must reflect the fact that not crossing the incorrect answer is just as correct an answer as crossing the correct answer. Should a cross not be placed next to any of the answers, the task must be graded as incorrectly completed.

(2) Marks may be deducted within a multiple-choice question, but the overall assessment may not return a negative figure. As such, minus marks may not be calculated beyond a single question.

(3) Should the task subsequently prove to be impossible to resolve beyond doubt, the marks awarded for it are to be removed from the overall assessment. The marks awarded for such a task may not be taken into account in the assessment of the number of attainable marks or the number of marks attained.

## **Section IV: Final provisions**

### **§10 Commencement**

These regulations take effect after their publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*.